© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Clausilia laminata Mtg. Harras bei Eisfeld, auf Muschelkalk.

Succinea oblonga Drap. Unterlauter bei Coburg im Ackerboden (Alluvium), nur in wenigen Stücken.

Beitrag zur Molluskenfauna des Vorderrheinthals, namentlich der Umgebung von Chur.

Von

Dr. O. Boettger.

Herr Dr. Hermann Loretz war weiterhin so freundlich, mir einige von ihm im Laufe des Jahres 1879 in der Umgebung von Chur, Cnt. Graubündten und in den benachbarten Glarner Gebieten gesammelte Mollusken zu übergeben, von denen mir namentlich zwei, *Helix aff. liberta West.* und *Hyalinia lucida Drap.* (= Draparnaldi Beck), von besonderem Interesse zu sein scheinen, da ich deren Auftreten im Vorderrheinthal in der Literatur bis jetzt noch nicht angezeigt gefunden habe. Beide Formen entstammen allerdings einem Kalktuffe, dem aber nach seinem übrigen Inhalt kaum ein höheres Alter zugesprochen werden darf. Die mir von Hrn. Dr. Loretz übergebenen Arten sind die folgenden:

Ch. = Gehäng des Mittenbergs bei Chur, auf Kalktuff und meist in todt gesammelten und theilweise schon mit losem Tuff ausgefüllten Exemplaren.

Hyalinia cellaria Müll. Ch.

„ *glabra Stud.* Ch.

„ *lucida Drap.* (= Draparnaldi Beck). Ch., in einem sehr grossen, mit losem Tuff gefüllten Exemplare.

Hyalinia nitens Mich. Ch., nicht selten.

Patula rotundata Müll. Ch.

Helix obvoluta Müll. Ch.

„ *personata Lmk.* Ch.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Helix sp. Eine kleine — alt. 5, lat. 6 $^1/_2$ mm —, hochkegelförmige Form mit ganz schwacher Lippe und hellem Kielstreifen, die aufs Haar einer Schnecke gleicht, die ich aus dem mittelpleistocänen Löss von Weisskirchen bei Homburg v. d. Höhe besitze und die mir Freund Clessin seiner Zeit als *H. liberta West. f. minor* bestimmt hatte. Von der kleinen Gruppe der *H. cobresiana-edentula* entfernt sie sich schon durch die starke Basalwölbung des letzten Umgangs und die viel schwächere Lippenbildung. Ch., todt gefunden und wohl aus dem Kalktuffe.

Helix sericea Drap. Aehnlich der *var. corneola Cless.*, die ich nach Originalstücken vergleichen kann, aber die Haarbekleidung stärker als bei dieser gleichfalls alpinen Form. Vorderrheinthal, ohne näheren Fundort.

Helix incarnata Müll. f. pallidula M. T. Ch., lebend gesammelt.

Helix arbustorum Müll. Die typische, einbindige Form in normaler Grösse, lebend gesammelt.

Helix arbustorum var. alpestris Rossm. Höhen bei Ilang im Vorderrheinthal. Auffallend kleine Form ohne Binde in alt. 12, lat. 15 mm.

Helix pomatia L. Ch.

Pupa avenacea Brug. var. hordeum Stud. Die kleine Form mit nur 2 Palatalen vom Schächenthal bei Speiringen, dieselbe bald mit 2, bald 3 Palatalen vom Ausgang des Sernfthales bei Schwanden, Cnt. Glarus.

Succinea Pfeifferi Rssm. Ch., kleine Form.

Gehäuseschnecken auf dem Rossert und Hainkopf im Taunus.

Anschliessend an die Worte Heynemann's „in unserem Taunus, der ausser einigen nackten Arten, die nur innere rudimentäre Schalen produciren, fast keinen Mollusken aufzuweisen hat, bieten ausser den Dörfern lediglich die Ruinen,